

Endbericht

Postoperative Schmerztherapie

**Entwicklung und Implementierung
eines Schmerzmanuals mit
nachfolgender Evaluation**

**Qualitätsförderungsprogramm 2013
des Tiroler Gesundheitsfonds**

Inhaltsverzeichnis

1. Projektbezeichnung.....	3
2. Antragsteller.....	3
3. Ansprechpersonen.....	3
4. Bewilligungen.....	3
5. Bedarf.....	4
6. Ziele und Lösungsstrategien.....	4
7. Ablauf des Projektes.....	5
8. Ergebnis.....	6
8.1 Implementierung Postoperatives Schmerzmanual.....	6
8.2 Online MitarbeiterInnenbefragung.....	7

1. Projektbezeichnung

Postoperative Schmerztherapie – Entwicklung und Implementierung eines Schmerzmanuals mit nachfolgender Evaluation

2. Antragsteller

Landeskrankenhaus Hall
Milser Straße 10
6060 Hall i. T.

3. Ansprechpersonen

Geschäftsführender OA Dr. Wolfgang Mair, MSc
Milser Straße 10
6060 Hall in Tirol
Tel.: 050504-36600
E-Mail: wolfgang.mair@tilak.at

4. Bewilligungen

Für die Umsetzung des Projektes wurden folgende Bewilligungen eingeholt bzw. erteilt:

- Einverständniserklärung des QSK des LKH Hall vom 08.04.2013
- Stellungnahme der kollegialen Führung des LKH Hall vom 27.03.2013
- TGF – Gesundheitsplattform vom 11.12.2013

5. Bedarf

Die Schmerztherapie in der postoperativen Phase stellt einen bedeutenden Faktor für die Morbidität und Mortalität dar. Durch die Einführung eines neuen Stufenkonzeptes wird versucht zum einen die Effektivität der postoperativen Schmerztherapie zu verbessern und zum anderen Zufriedenheit der Patienten zu erhöhen.

Medikationsfehler können in allen Phasen des Medikamentenmanagements vorkommen (Koppenberg et al., 2010, S. 32). Rund 30 – 50 % aller Behandlungsfehler sind auf Fehler im Medikamentenmanagement zurückzuführen (Meyer-Masseti und Conen, 2012, S. 347). Gewisse Medikamentenklassen sind häufiger in Drug related problems (DRP´s) involviert. Zu diesen Medikamentenklassen sind neben Antikoagulantien, hochkonzentrierten Elektrolytlösungen auch die parenterale Verabreichung von Opiaten hinzuzuzählen (Meyer-Masseti und Conen, 2012, S. 348).

Zur Risikominimierung wird vor allem für parenterale Verabreichungen ein Management vorgeschlagen, dass u.a. standardisierte Mischverhältnisse vorsieht.

Mit dem Schmerzmanual soll einerseits die Zufriedenheit der Patienten verbessert werden und andererseits die Sicherheit im Schmerzmanagement erhöht werden.

6. Ziele und Lösungsstrategien

Folgende Ziele wurden für das Projekt festgelegt:

- Die Zufriedenheit über das postoperative Schmerzmanagement aus der Perspektive von Patienten ist dargestellt.
- Das Wissen über die Zufriedenheit und die Herausforderungen im Rahmen des postoperativen Schmerzmanagements aus der Perspektive der Professionisten ist vorhanden.
- Ein Manual über die postoperative Schmerztherapie liegt vor und ist nachhaltig in den klinischen Alltag implementiert.
- Durch eine Evaluation ist eine Aktualisierung und Adaptierung gewährleistet.

Für die Zielerreichung wurden im Rahmen des Projektes folgende Arbeitspakete umgesetzt bzw. berücksichtigt:

- Im Jahr 2012 wurde eine Patientenzufriedenheitsbefragung über die postoperative Schmerztherapie durchgeführt.
- Basierend auf den Ergebnissen dieser Patientenzufriedenheitsbefragung, den anerkannten Leitlinien zur Schmerztherapie sowie den in der Literatur beschriebenen Risiken im Rahmen des Medikamentenmanagements wird ein Schmerzmanual für die postoperative Schmerztherapie entwickelt.
- Im Rahmen von innerbetrieblichen Fortbildungen erfolgt die Implementierung dieses Schmerzmanuals.
- Nach einer Anwendungsphase von einem Jahr erfolgen eine Evaluation der postoperativen Schmerztherapie mittels einer Mitarbeiterbefragung und gegebenenfalls eine Adaptierung des postoperativen Schmerzmanagements.
- Eine Wiederholung einer Patientenbefragung ist für 2015 angedacht.

7. Ablauf des Projektes

Basierend auf den Ergebnissen der Patientenzufriedenheitsbefragung über die postoperative Schmerztherapie, die im Jahr 2012 durchgeführt wurde, sowie Leitlinien zur Schmerztherapie und in der Literatur beschriebene Risiken wurde im Frühjahr 2013 ein „Postoperatives Schmerzmanual - Standards bzw. Stufenkonzept der postoperativen Schmerztherapie“ erstellt und folgend im Juni 2013 auf den postoperativen Einheiten implementiert. Die Implementierungsphase ist von AnwenderInnenschulungen begleitet worden.

Im Frühjahr 2014 wurde eine online-MitarbeiterInnenbefragung auf den postoperativen Einheiten sowie der Anästhesie und Intensivmedizin durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung sowie die Erfahrungswerte wurden bzw. werden für eine Adaptierung des postoperativen Schmerzmanuals herangezogen.

8. Ergebnis

8.1 Implementierung Postoperatives Schmerzmanual

Mit der Implementierung des postoperativen Schmerzmanuals liegt den postoperativen Einheiten und den dort tätigen MitarbeiterInnen eine Grundlage vor, basierend auf deren Grundlage therapeutische Entscheidungen getroffen werden können. Neben einer allgemeinen Einführung in das Stufenkonzept und das Schmerzmanagement wird für Fälle die im Manual nicht im speziellen abgebildet werden ein Algorithmus für die Schmerztherapie sowie Grundregeln der Therapie beim alten, geriatrischen Patienten, in der Schwangerschaft und Wechselwirkungen und Interaktionen dargestellt und beschrieben.

Für die einzelnen Fachgebiete werden für die häufig durchgeführte operative Eingriffe Basis- sowie Bedarfstherapien empfohlen. Neben der Zielverfolgung einer individuellen Schmerztherapie, stellen die Therapieempfehlungen eine Ausrichtung an den aktuellen schmerztherapeutischen Erkenntnissen dar. Weiters wird mit einer Standardisierung auch eine präventive Intervention gegen Risiken aus dem Bereich des Medikamentenmanagements umgesetzt.

Das Schmerzmanual ist in folgende Punkte gegliedert und wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst:

- Vorwort
- Aufgaben der Pflege beim Stufenkonzept
- Schmerztherapiemanagement
- Nichtopioide
- Opioide
- Algorithmus orale Schmerztherapie postoperativ
- Wirkeffekte und Toxizität der Analgetika
- Intravenöse Patientenkонтроllierte Analgesie
- Peridurale Schmerztherapie (Lumbal/Thorakal)

- Periphere Katheteranalgesie
- LA-Intoxikation
- Schmerztherapie Unfallchirurgie
- Schmerztherapie Urologie
- Schmerztherapie Gynäkologie
- Schmerztherapie Chirurgie
- Therapie: Stufenschema Übelkeit/Erbrechen
- Schmerztherapie bei Kindern
 - Nichtopioid
 - Opioid
- Grundregeln der Schmerztherapie beim alten Menschen
- Schmerztherapie beim geriatrischen Menschen
- Analgetika in der Schwangerschaft
- Analgetika: Wechselwirkung und Interaktionen

8.2 Online MitarbeiterInnenbefragung

Im Frühjahr 2014 wurde eine online-MitarbeiterInnenbefragung auf den postoperativen Einheiten sowie der Anästhesie und Intensivmedizin durchgeführt. Folgend sind einzelne Ergebnisse der Befragung dargestellt, aus denen nach einer Analyse die weiteren Handlungsschritte abgeleitet werden.



